

POSTULAT der Kommission für Staat und Gemeinden (STGK)

Betreffend Pilotprojekt zur Einführung von e-Collecting, elektronische Unterschriftensammlung für Initiativen und Referenden im Internet oder auf mobilen Endgeräten

Der Regierungsrat wird aufgefordert, zu prüfen und zu berichten, wie im Kanton Zürich ein Pilotprojekt zur Einführung von e-Collecting – der elektronischen Unterschriftensammlung für Initiativen und Referenden im Internet oder auf mobilen Endgeräten – umgesetzt werden kann.

In Koordination mit anderen kantonalen Stellen, dem Bund und weiteren interessierten Kantonen soll ein technisches Vorprojekt sowie ein Rechtsetzungsprojekt initiiert werden, um die rechtlichen und technischen Grundlagen für eine sichere und transparente Durchführung zu schaffen.

Begründung:

Die Erkenntnisse der letzten Monate und Jahre haben gezeigt, dass zur Klärung der möglichen staatspolitischen Auswirkungen von digitalen Unterschriftensammlungen als erster Schritt praktische Erfahrungen im Rahmen eines Pilotprojekts nötig sind. Der Kanton muss Daten und Erkenntnisse darüber gewinnen, in welchem Ausmass Initiativen oder Referenden zunehmen. Nur so lässt sich eruieren, ob Quoren und Fristen für Unterschriftensammlungen angepasst werden müssen. Wir haben auch gelernt, dass eine präventive Anpassung von Quoren und Fristen in der Verfassung nicht zulässig wäre. Ein Postulat gibt uns ausserdem mehr Flexibilität als eine Motion.

Die Justizdirektorin hat ausgeführt, dass die JI dem Regierungsrat bald einen Antrag für ein entsprechendes Pilotprojekt stellen möchte und dass die Regierung das Anliegen der Motion nach wie vor unterstützt. Ein Kommissionspostulat soll nicht als Misstrauensvotum gegenüber der Regierung verstanden werden. Da die Motion mit einer Mehrheit im Rat überwiesen wurde und nun ohne Umsetzung abgeschrieben wird, halten wir es aber für angezeigt, dass die STGK eng am Thema dranbleibt und den parlamentarischen Auftrag aufrechterhält. Ein Kommissionspostulat würde die politische Verbindlichkeit für das Pilotprojekt erhöhen.

Die STGK ist auch die richtige Absenderin für dieses Postulat, da es zwei unserer Kernkompetenzen und Verantwortungsgebiete, die Digitalisierung der Verwaltung und die politischen Rechte, miteinander vereint. Wir signalisieren damit auch dem Kantonsrat und der Öffentlichkeit, dass wir an diesen Themen dranbleiben.

Das Postulat fusst auf der Motion 5/2019 zur Einführung von e-Collecting. Da die Motion trotz Mehrheitsunterstützung ohne Umsetzung abgeschrieben wurde, soll mit diesem Kommissionspostulat das Kernanliegen erneut aufgenommen werden

Die Präsidentin
Michèle Dünki-Bättig

Die Sekretärin
Sandra Bolliger